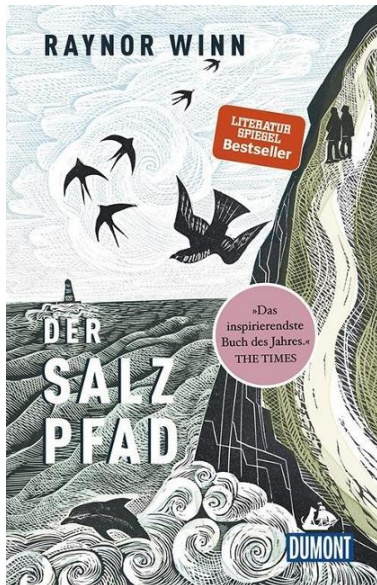




Annegret Hölters-Rüth empfiehlt:

2020
Herbst
Bücher

Titelinformation:



Raynor Winn

Der Salzpfad. Roman

DuMont Reiseverlag – 330 Seiten, 14,99 €

Rezension

Raynor Winn berichtet in diesem Buch über ihr persönliches Schicksal. Sie lebte ungefähr 20 Jahre mit ihrem Mann und zwei Kindern zufrieden auf einer Farm in Wales, bis eine Katastrophe über sie hereinbrach: unverschuldet verlieren sie ihr Vermögen, haben kein Einkommen mehr, ihr Mann Moth erhält die Diagnose, an einer unheilbaren Nervenkrankheit zu leiden.

In dieser anscheinend ausweglosen Situation haben die beiden eine wahnsinnige Idee: Den Rucksack zu packen und den ungefähr 1000 km langen South West Coast Path zu wandern.

Da sie ungeübte Wanderer sind, fangen die Probleme schon beim Packen des Rucksacks an: Er muss Zelt, Ausrüstung und Kleidung für mehrere Monate enthalten und trotzdem noch tragbar sein.

Im Folgenden beschreibt Raynor Winn ihre Erfahrungen auf der Wanderung. Wie kommt man mit Regen, durchnäßten Sachen, Sturm und körperlichem Schmerz klar? Erschwert wird die Situation, dass sie kaum Geld haben und überlegen müssen, ob sie sich mal einen Tee oder sogar eine Übernachtung auf einem Campingplatz mit Duschen leisten können.

Die Autorin beschreibt die Situationen sehr anschaulich, teilweise humorvoll und selbstironisch. Sie berichtet, wie sie die Natur kennenlernen und auch lernen Kleinigkeiten zu genießen. Eindrucksvoll sind die Beschreibungen, wie sie von Mitmenschen eingeschätzt werden: voller Bewunderung, dass sie im Alter von 50 Jahren eine solche Tour auf sich nehmen, ablehnend, wenn sie sagen, dass sie obdachlos sind.

Das Buch ist zwar im Reiseverlag erschienen, es ist aber meiner Ansicht nach nicht als klassische Reiseliteratur zu verstehen. Der Schwerpunkt liegt auf der Beschreibung zwischenmenschlicher Beziehungen und dem unmittelbaren Erleben der Natur.

Dies ist der Autorin sehr gut gelungen. Die lockere Sprache und der relativ geringe Umfang des Buches sorgen dafür, dass es sicher auch für diejenigen geeignet ist, die nicht so oft lesen.